

Mennighüffens neues Zentrum

Vereinsring lässt Bänke zwischen Kirche und Gaststätte Spieker erneuern

Von Tobias Lehra (Text und Foto)

Löhne - Mennighüffen (LZ). »Mennighüffen braucht wieder ein Zentrum«, haben die Mitglieder des Vereinsrings lange gefordert. Deshalb haben sie die Bänke auf dem Platz zwischen Kirche und Gaststätte Spieker restaurieren lassen. Gestern hat die Beschäftigungsgesellschaft euwatec die Bänke an den Vereinsring übergeben.

Vor zwei Jahren begann die Neugestaltung des Platzes. Damals wurde der Gedenkstein zur 950-Jahr-Feier Mennighüffens gesetzt. Um das Projekt kümmerte sich der Vereinsring. »Wenn wir eine Aufgabe übernehmen, dann wollen wir sie auch richtig erfüllen«, sagte Werner Kubin, Vorsitzender des Mennighüffener Vereinsrings. »Deshalb wollen wir es nicht bei einem Stein belassen, sondern noch weitere Aktionen durchführen«.

Deshalb wurden nach der Gedenksteinsetzung die Bäume und Büsche rund um den Platz hergerichtet. Die Beschwerden vieler Mennighüffener veranlassten die Vereinsringmitglieder aber zu weiteren Maßnahmen: Auch die Bänke sollten erneuert werden. »Die Bänke waren vor unserer Restauration kaum benutzbar«, sagte Paul Kluczniuk.

Er hatte im Rahmen der Job-Di-

rekt-Initiative der euwatec die Bänke zusammen mit vier weiteren Helfern erneuert. »Gut eine Woche lang haben wir gehobelt und gestrichen«, beschrieb Kluczniuk die Arbeiten an den Sitzgelegenheiten. Allerdings hätten sich die Mühen gelohnt. Denn das Ergebnis sei wirklich ansehnlich: »Die Bänke strahlen nun in einem neuen Gewand aus Fichten- und Eichenholz.«

»Das Job-Direkt-Programm ist

eine Variante des Ein-Euro-Jobs. Dabei erhalten die Angestellten ein Festgehalt«, erklärte Gerhard Bollmeier von der Arge Löhne. »Wir haben die Aufgabe, die Bänke zu restaurieren, an die euwatec gegeben, weil wir ihre Arbeit fördern wollen«, sagte Wolfgang Böhm vom Vereinsring. »Solche Beschäftigungen helfen den Menschen bei der Integration. Deshalb planen wir auch in Zukunft Projekte mit euwatec.«



Verantwortlich für die neuen Bänke (hinten, von links): Sandra Huxohl, Gerhard Bollmeier, Paul Kluczniuk sowie (vorne, von links) Werner Kubin, Beatrice Knoll, Ilona Meyer und Wolfgang Böhm.